

Arturo Fontaine

Arturo Fontaine gehört zweifelsohne zu den herausragenden Schriftstellern Lateinamerikas und zu den scharfsinnigsten Intellektuellen Chiles. Sein Oeuvre, bestehend aus Lyrik, Kurzerzählungen, Essays und drei Romanen, hat stets eine breite Rezeption genossen, vor allem seine Romane *Oir su voz* (1992, dt. Ihre Stimme hören), *Cuando éramos inmortales* (1998, dt. Als wir unsterblich waren) und der mit dem Las-Américas-Preis 2011 ausgezeichnete Roman *Das Doppelleben (La Vida doble)*, der zu einem internationalen Erfolg wurde und im Zentrum der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten transdisziplinären internationalen Tagung

Archive der Erinnerung.

Subjekt, Körper und Macht in der argentinischen, brasilianischen, chilenischen und uruguayischen Literatur, Kunst sowie den Medien zwischen 1970 und 2010 (IAFSL Leipzig, 27.09. – 02.10.11)

steht. Der Roman *Das Doppelleben* behandelt mit den Mitteln der Fiktion den wahren Fall einer unter der Pinochet-Diktatur in die Fänge des Geheimdienstes geratenen Widerstandskämpferin, die nach mehreren Phasen der Folter aktiv für den Geheimdienst arbeitet und Vorteile genießt, bis sie schließlich nach Schweden ins Exil flieht. Mit einer präzisen Sprache, einer ungemein spannenden Handlung, die den Leser in Atem hält und erst mit dem letzten Wort am Romanende loslässt, und ausgestattet mit einer enormen spielerischen Gelehrsamkeit begibt sich Fontaine in die Abgründe menschlichen und staatlichen Handelns, wenn der Rechtsstaat aufgehört hat zu existieren und der Terror Teil des normalen Alltags wird. Traumatisierend wird allemal die Begegnung der Opfer mit ehemaligen Tätern, die hohe Positionen in der neuen Demokratie bekleiden.

Fontaines Roman wird im Rahmen der Tagung ein Workshop gewidmet. Nach einer Einführung von Prof. de Toro wird der Autor Auszüge aus seinem Roman in spanischer Sprache lesen, gelesen wird auch eine Übersetzung der Texte ins Deutsche. Fontaine wird dann selbst referieren und abschließend wird ihm eine Diskussionsrunde gewidmet.

Arturo Fontaine ist Absolvent der Universidad de Chile sowie der Columbia University und leitet einen der prominentesten *Think Tanks* der Welt, das *Zentrum für Öffentliche Studien Santiago de Chile (CEP)*, die eine der bedeutendsten Stimmen des Landes darstellt.

Ort und Zeit der Veranstaltung:

Die Veranstaltung findet am Mi., den 28.09.11, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstraße, 04109 Leipzig, Raum 104 statt.

Allgemeine Informationen zum Kolloquium:

<http://www.uni-leipzig.de/~iafsl/Kolloqu/Memoria2011/memoria2011.html>

Verantwortliche:

Prof. Dr. Alfonso de Toro / Dr. Claudia Gatzemeier / Dr. René Ceballos
(Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar der Universität Leipzig)